

NFV-Kreis Rotenburg Spielausschuss

Ausschreibung und Spielordnung für die Ü40 - Hallenkreismeisterschaft 2025/2026

Die Vereine sowie die Spieler der teilnehmenden Mannschaften haben den Anordnungen der Hallenaufsicht sowie der Turnierleitung Folge zu leisten. Besondere Vorkommnisse sind unverzüglich der Turnierleitung bzw. der Hallenaufsicht zu melden. Die vom ausrichtenden Verein zur Verfügung gestellten Einrichtungen sowie Sportgeräte müssen sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden und in ihrer Bauweise den Regeln der Technik entsprechen. Bei Beschädigungen von Halleneinrichtungen oder von Sportgeräten haften alle am Austragungstag und -ort teilnehmenden Mannschaften gemeinschaftlich für den Gesamtschaden. Kann der Verein bzw. der Verursacher ermittelt werden, so haftet dieser für den Schaden. Auf Wertsachen und Wertgegenstände ist selbst zu achten.

Maßgebend für die Durchführung des Hallenspielbetriebes sind die Satzungen und Ordnungen des Niedersächsischen Fußballverbandes e.V. und diese Ausschreibung.

Technische Besprechung:

Die technische Besprechung findet für alle Mannschaften mit den Schiedsrichtern, Trainern/Betreuern, Spielführern, Tormännern und Hallenleitung **20 Minuten vor dem ersten Spiel statt!**

1. Spielfeld und Spieldauer

1.1. Spielfeld Je nach Hallenbeschaffenheit kann mit einer Seitenbande oder Rund-um-Bande gespielt werden. Der 9-Meter-Kreis (gestrichelte Linie) ist der Strafraum. Gespielt wird auf 2x5 Meter Tore.

1.2. Spieldauer Die Spieldauer beträgt in den Gruppenspielen 1 x 10 Minuten, ab dem Halbfinale bis einschl. Endspiel 1 x 12 Minuten. Der Schiedsrichter ist berechtigt, die Spielzeit durch „Time-Out“ anzuhalten.

1.3. Anstoß Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts und hat Anstoß.

2. Spielkleidung

2.1. Die Trikots der an einem Spiel beteiligten Mannschaften müssen sich deutlich unterscheiden. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft muss ggf. das Trikot wechseln bzw. andersfarbige Leibchen tragen.

2.2. Uhren, Ketten und Ringe o.ä. sind abzulegen.

3. Spielregeln

3.1. Das Grätschen ist verboten, außer bei einer Abwehraktion vom Torwart.

3.2. Beim Anstoß und bei der Ausführung von Frei-, Straf- und Eckstößen müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein.

3.3. Alle Freistöße sind indirekt auszuführen.

3.4. Die Abseitsregel ist aufgehoben. Die Rückpassregel gilt wie in der Feldserie.

3.5. Bei einem Seitenaus wird der Ball durch die gegnerische Mannschaft eingerollt.

3.6. Der Torwart darf den Strafraum bis zur Mittellinie verlassen.

3.7. Aus der eigenen Hälfte kann kein Tor erzielt werden. Eigentore zählen.

3.8. Erfolgt der Abstoß oder Abwurf über die eigene Spielfeldhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden.

3.9. Berührt der Ball die Hallendecke oder von dort herabhängende Gegenstände (auch nach Pfosten- oder Lattenschuss), so wird das Spiel mit indirektem Freistoß fortgesetzt.

4. Vergehen im Strafraum

4.1. Vergehen im Strafraum durch die verteidigende Mannschaft werden gemäß den Fußballregeln des DFB (wie in der Feldserie) mit einem Strafstoß oder einem indirekten Freistoß zugunsten der angreifenden Mannschaft geahndet.

4.2. Der Strafstoß erfolgt aus 9 Metern. Bei der Ausführung des Strafstoßes muss sich der Torhüter mindestens mit einem Teil eines Fußes auf oder über der Torlinie befinden. Der Strafstoßausführende darf einen Anlauf von bis zu 3 Schritten nehmen.

4.3. Die Ausführung des indirekten Freistoßes hat von der Strafraumlinie (9m-Kreis) zu erfolgen. Der Ball muss auf den Punkt gelegt werden, in dessen Höhe der Verstoß erfolgte.

5. Ein- und Auswechselln

5.1. Das Auswechselln der Spieler hat hinter den jeweiligen Toren in der eigenen Hälfte zu erfolgen. Ein „fliegender Wechsel“ und „Wieder-Einwechselln“ sind erlaubt.

5.2. Hat eine Mannschaft mehr als die erlaubten 5 Spieler auf dem Feld, ist das Spiel sofort zu unterbrechen. Die fehlbare Mannschaft muss für 2 Minuten in Unterzahl weiterspielen. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.

6. Persönliche Strafen

6.1. Ein Spieler kann mit der gelben Karte verwart werden.

6.2. Die Zeitstrafe beträgt 2 Minuten. Die Zeitstrafe kann auch ohne vorherige Verwarnung ausgesprochen werden. Nach Ablauf der Zeitstrafe kann die Mannschaft ihren Kader wieder ergänzen, das gilt auch, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt. Sofern die Zeitstrafe bei einem Entscheidungsschießen von der 9-Meter-Marke noch nicht abgelaufen ist, darf der Spieler am 9 Meter-Schießen nicht teilnehmen. Er ist durch einen anderen Spieler zu ersetzen.

6.3. Nach einem Feldverweis auf Dauer (rote Karte) darf der Spieler nicht mehr am Turnier teilnehmen. Nach Ablauf von 2 Minuten kann die Mannschaft ergänzen. Die Gegentorregel gilt hier nicht.

7. Siegerermittlung in Entscheidungsspielen

7.1. Bei unentschiedenem Ausgang in KO-Spielen oder bei Gleichheit in der Gruppe wird zur Entscheidungsfindung ein 9 Meter-Schießen durchgeführt

7.2. Teilnahmeberechtigt am 9 Meter-Schießen sind die beim Abpfiff auf dem Spielfeld befindlichen Spieler. Es treten zunächst 3 Schützen gegeneinander an. Sollte nach den 3 Schützen keine Entscheidung gefallen sein, wird im 1 gegen 1 weitergeschossen, bis ein Schütze verschießt und der andere Schütze verwandelt.

7.3. Die 9 Meter-Marke befindet sich auf der gestrichelten Linie, mittig zum Tor.

7.4. Verletzt sich der Torwart beim 9 Meter-Schießen, darf er ausgewechselt werden.

7.5. Die am 9 Meter-Schießen teilnehmenden Spieler halten sich am Mittelkreis auf. Hinter dem Tor dürfen keine Spieler der Mannschaften stehen.

8. Turnierleitung

8.1. Turnierleitung ist das Orga-Team.

8.2. Bei Einsprüchen jedweder Art entscheidet das Orga-Team unter Leitung von einem Mitglied des NFV-ROW/HK-Spielausschusses.

Lauenbrück, den 14.12.2025

Frank Michaelis

NFV-Kreis-Rotenburg - Spielausschussvorsitzender

